

PETSCHL

Transportunternehmen setzt bei PKW-Flotte auf Elektromobilität

PERG. 140 LKW und 44 PKW umfasst der Fuhrpark des international tätigen Perger Transportunternehmens Petschl. Auf den Strecken durch ganz Europa wird die gesamte Flotte mit rund neun Millionen Litern Diesel in Bewegung gehalten. Nicht mehr auf die Tankrechnung werden sich künftig die kürzlich angeschafften Elektrofahrzeuge schlagen.



Corinna Leonhartsberger zählt zu jenen MitarbeiterInnen, die bereits täglich mit dem Elektroauto im Einsatz sind. Petschl-Geschäftsführer Christian Spendel (l.) beschreitet den Weg in Richtung Elektromobilität gemeinsam mit Christian Falkner (Autohaus Braher) und Michael Rockenschau (Generaldirektor Sparkasse OÖ).

am Firmengelände aufladen und die Fahrzeuge auch privat verwenden.

„Sonnen-Tankstelle“ am Firmengelände

Um die Kraft der Perger Sonne nutzen zu können, wurden am Dach des vor knapp zwei Jahren neu eröffneten Firmenstandortes im Westen der Bezirksstadt zwei Photovoltaik-Anlagen errichtet. „Auch in Hinblick auf die LKW-Flotte haben wir uns schon mit alternativen Antriebsformen auseinandergesetzt. Derzeit sind die zur Verfügung stehenden Technologien aber noch wenig ausgereift“, berichtet Petschl-Geschäftsführer Christian Spendel, der die Entwicklungen beobachten will. ■

Der Traditionsbetrieb setzt mit dem Ankauf von vorerst neun Renault Zoe-Modellen für die Disponenten einen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Die Mitarbeiter können die Akkus